

Initiative für mehr Demokratie

Protokoll

27. Mitgliederversammlung der Initiative für mehr Demokratie

Samstag, 12. September 2020

Pfarrheim Bozen, Pfarrplatz 24

in erster Einberufung um 8.00 Uhr

in zweiter Einberufung von **14.00 – 18.30 Uhr**

Tagesordnung der 27. ordentlichen Mitgliederversammlung

- 14.00 Uhr 1. Möglichkeit zur Bezahlung des Mitgliedsbeitrages, Aushändigung der Abstimmungskarten für die Abstimmungen und die Wahl des Vorstandes
- 14.30 Uhr 2. Begrüßung durch den Vorsitzenden, Erwin Demichiel und das Vorstandsmitglied Argante Brancalion, Wahl der Versammlungsleitung, der Schriftführung, Genehmigung der Tagesordnung;
- 14.50 Uhr 3. Die für 2020 geplante und in Durchführung befindliche Tätigkeit: Volksinitiativen und Ausstellung (Anlage A). Diskussion – evtl. Ergänzung durch die Mitglieder und Verabschiedung – Diskussion – Beschluss;
- 16.45 Uhr 4. Fensteröffnen, Aufstehen, Durchatmen;
- 17.00 Uhr 5. Formalitäten: Tätigkeitsbericht 2019, Jahresabschlussrechnung, Bericht des Rechnungsprüfers (Anlagen B, C, D), Haushaltsvoranschlag (Anlage E). Entlastung des Vorstandes und des Kassiers;
- 17.30 Uhr 6. Wahl des neuen Vorstandes. Kandidaten melden sich bitte bis zum 5.9. im Büro der Initiative.
- 18.30 Uhr 7. Wir verabschieden uns und bleiben im Geist zusammen -

Anwesende:

Erwin Demichiel Vorsitzender
Sylvia Mair Stellvertretende Vorsitzende
Konrad Hofer Vorstandsmitglied
Wilfried Meraner Vorstandsmitglied
Karl Zerzer Vorstandsmitglied
Verena Aigner Vorstandsmitglied
Cristina Herz, Ersatzvorstandsmitglied
Otto von Aufschnaiter Ersatzvorstandsmitglied
Gerard Normand Vorstandsmitglied (Kassier)

Stephan Lausch Koordinator

Nicht anwesend sind
Argante Brancalion Vorstandsmitglied

TOP 2

Der Vorsitzende Erwin Demichiel begrüßt die Mitglieder. Cristina Herz wird von der Versammlung zur Versammlungsleiterin und Karl Zerzer zum Schriftführer bestimmt. Die Tagesordnung wird von der Versammlung ohne Ergänzung einstimmig angenommen.

In der Begrüßung bedankt sich Erwin für die Unterstützung und für die Mitarbeit. In seinen Ausführungen weist er darauf hin, dass die einzige Konstante die Veränderung ist. So wird auch die Initiative vergehen. Auch im Hinblick auf den Schwund und das ansteigende Alter der Mitglieder ist daran zu denken, dass die Initiative vergehen wird. Die Mitgliederversammlung hatte den Vorstand mit dem Voranbringen des Wahlgesetzes betraut. Im Februar ist der Vorstand dann aber zum Schluss gekommen, dass unter den bisher geltenden Bedingungen mit dem Sammeln von 15.000 Unterschriften das Risiko nicht eingegangen werden kann, dass für diese Initiative ein veranschlagter Betrag von rund 100.000 aufgebracht werden kann.

Eines kann die Initiative aber gewiss sein: sie ist jetzt nicht mehr allein im Voranbringen der Partizipation und der Mitbestimmung.

TOP 3

Nach dem Zurückstellen der Initiative zum Wahlgesetz wurde an der Initiative „Erleichterte Unterschriftensammlung“ und zur Initiative „Ausgeloster Bürgerrat“ gearbeitet. In der Urabstimmung durch die Mitglieder wird der Auftrag gegeben die beiden Initiativen zur Volksabstimmung zu bringen. Zum Internationalen Tag der Demokratie werden die zwei Volksinitiativen eingereicht. Das Ansuchen zur Anhörung durch die Richterkommission wird gestellt. Ab Anfang November hofft man die Unterschriftensammlung beginnen zu können und Ziel ist es bereits mit Ende des Jahres die benötigten Unterschriften beisammen zu haben.

Die Kampagne soll folgendermaßen ablaufen:

- Verteilung von Infoblättern an die Haushalte
- Durch Einsatz der sozialen Medien werden die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen die Unterschrift auf den Gemeinden abzugeben
- Übergabe eines Unterschriftenbogens an die Gemeinderäte
- Online-Konferenz mit Info an die Gemeinderäte
- Eine Bezugsperson für jede Gemeinde, die sich darum kümmert, dass die Info auf der Homepage aufscheint, Infomaterial und US-Bögen aufliegen

In der anschließenden Diskussion wird angeregt:

- die Broschüre zu den Bürgerräten allen Mitglieder zu schicken (Wilfried)
- den Schulen die Ausstellung zur direkten Demokratie weiter anzubieten (Stefan) – man ist bereits im Gespräch mit Schulen und in 3 Schulen wird ziemlich sicher die Ausstellung gezeigt (Wilfried)
- die Einführung des neuen Faches für politische Bildung zu nutzen um Lehrern eine Fortbildung über ein Webinar anzubieten (Fabio Volpotti)
- die neuen Gemeindevertreter*Innen zu ermutigen die Statuten anzupassen (Fabio Volpotti)
- einen Infostand vor der Gemeinde anzubieten und die Bürger*Innen dazu einladen auf der Gemeinde zu unterschreiben (Claudio)
- das Thema Wahlgesetz könnte durch einen Bürgerrat vorgearbeitet werden (Erwin)

Nach ausgiebiger Diskussion wird einstimmig beschlossen dieses Tätigkeitsprogramm zum Abschluss zu bringen.

TOP 4 Pause

Es wird entschieden ohne Pause mit der Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes fortzufahren.

TOP 5

Die Unterlagen wie Tätigkeitsbericht, Jahresabschlussrechnung, Begleitbericht zur Jahresabschlussrechnung, Revisionsbericht, Tätigkeitsprogramm 2020 und Haushaltsvoranschlag wurden bereits auf der Homepage zur Einsicht zur Verfügung gestellt und liegen auch in gedruckter Form vor.

Stephan berichtet über die Tätigkeit (Anlage B) des vergangenen Jahres.

Ein Tätigkeitsschwerpunkt war die Feier am 25.10.2020 in der UNI BZ anlässlich
25 Jahre Initiative für mehr Demokratie
10. Jahrestag der ersten landesweiten Volksabstimmung am 25.10.2009 und
1 Jahr neues Landesgesetz zur Direkten Demokratie

Die Organisation dieser Veranstaltung und der Aufbau der Ausstellung zur direkten Demokratie, die von der Schweizer Auslandsvertretung zur Verfügung gestellt wurde, haben großen Einsatz verlangt.

In zahlreichen Sitzungen und Besprechungen wurde an dem Landeswahlgesetz gearbeitet. Mit 5 getrennten Initiativen war es zur Einreichung für die Volksabstimmung vorbereitet.

Der Tätigkeitsbericht wird einstimmig angenommen.

Gerard legt die Jahresabschlussrechnung dar, wie er aus der Anlage C hervorgeht. Die Mitgliedsbeiträge und Spenden sind zurückgegangen. Zur Zeit zählt die Initiative 276 Mitglieder. Da von der Schweizer Auslandsvertretung anlässlich der Feier am 25. Oktober 2019 ein beachtlicher Beitrag zur Verfügung gestellt wurde, kann das Geschäftsjahr mit einem Aktivsaldo von 4.551,04 Euro abgeschlossen werden.

Gerard verliest auch den Bericht der Revisoren (Anlage D).

Um den Mitgliedern die Zahlung des Mitgliedsbeitrags zu erleichtern, regt Claudio Campidelli an ein PayPal-Konto zu eröffnen. Der Vorschlag wird geprüft.

Mit der einstimmigen Annahme der Jahresabschlussrechnung werden der Vorstand und der Kassier entlastet.

Stephan erläutert die einzelnen Posten des Jahresvoranschlags (Anlage E). Darin werden auch die Kosten gegenübergestellt, die bei der Einbringung von 7 Initiativen entstanden wären. Auf Grund der Erfahrungen mit den letzten Unterschriftensammlungen wird davon ausgegangen, dass 25.000 Euro an Spenden eingehen werden. Bisher sind 12.000 Euro eingegangen.

Der Kostenvoranschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 6

Bereits mit der Einladung zur Mitgliederversammlung wurden die Mitglieder ersucht Personen für die Wahl des Vorstandes namhaft zu machen bzw. sich zur Verfügung zu stellen. Es sind keine Nominierungen eingegangen. Der bisherige Vorstand hat sich geschlossen bereit erklärt für eine weitere Amtsperiode zu kandidieren. Die Mitgliederversammlung bedankt sich bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern, dem Vorsitzenden und dem Koordinator mit einem kräftigen Applaus für die geleistete Arbeit. Nachdem aus den anwesenden Mitgliedern keine zusätzliche Kandidatur kommt, wird der bisherige Vorstand per Akklamation für die kommende Amtsperiode bestätigt.

TOP 7

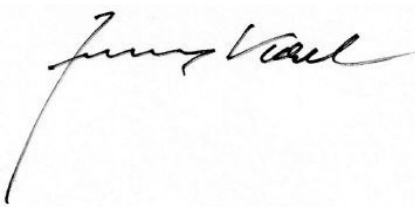
Stephan lädt alle ein bei der Auftaktveranstaltung zur Präsentation der zwei Initiativen auf dem Silvius-Magnago-Platz mit dem Slogan WIR KÖNNEN UNS SELBER HELFEN mit dabei zu sein.

Zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen wird mit einem Plakat ein 18. Nachhaltigkeitsziel angeführt: DEMOKRATIE IST EIN MENSCHENRECHT

Erwin schließt die Mitgliederversammlung mit einem optimistischen Ausblick ab, mit dem wir die beiden Volksinitiativen zum Erfolg führen werden. Viele Organisationen haben die Wichtigkeit der direkten Demokratie erkannt und haben auch gesehen, dass sie auch real unterstützen können. So ist auch die Initiative dem Netzwerk für Nachhaltigkeit beigetreten. Bisher unterstützen 16 Organisationen die beiden Initiativen und es besteht die Hoffnung, dass noch einige dazukommen.

Ende der Vollversammlung: 16:00 Uhr

Der Protokollführer
Karl Zerzer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Karl Zerzer', written in a cursive style. The signature is positioned on a light-colored rectangular background.